



Gepäck für den Notfall

Waldbrände, Hochwasser, Munitionsfunde aus dem 2. Weltkrieg. Es gibt viele Gründe, warum man für einen Zeitraum schnell das Haus verlassen muss. Viel Zeit, sich darüber Gedanken zu machen, was man mitnimmt und was zurücklässt, bleibt da nicht. Deswegen sollte man sich folgende Gegenstände bereits im Vorfeld an einem leicht zugänglichen Ort zurechtlegen und griffbereit haben.

Einfach zu tragen, nicht zu schwer und robust sollte der Rucksack sein, in dem alles Wichtige drin ist. Einen Rucksack kann man bequem auf dem Rücken tragen oder auf den Schoß nehmen, daher eignet er sich viel besser als ein Koffer oder eine Reisetasche.

Inhalt

Als erstes sollten Sie die Dinge, die Sie sowieso immer dabei haben, wenn Sie das Haus verlassen, einpacken:

- Bargeld,
- Schlüssel,
- Telefon,
- Personalausweis / Führerschein

Darüber hinaus sollten Sie noch folgende Dinge im Rucksack verstauen:

- Erste-Hilfe-Material, persönliche Medikamente,
- Dokumententasche,
- ein kleiner Snack (bspw. Müsliriegel o.ä.),
- Wasserflasche,
- Taschenlampe, Schlafsack oder Decke,
- Wechselkleidung,
- Hygieneartikel

Persönliche Medikamente

Neben einem Vorrat für 1-2 Tage an persönlichen Medikamenten, sollten Sie auch Ihren Medikamentenplan oder eine Liste mit den wichtigsten Medikamenten und ihrer Dosierung mitnehmen.

Wichtige Dokumente

Außer Personalausweis und Führerschein gehören auch Abschlusszeugnisse und andere individuelle Zeugnisse und Urkunden dazu. Am besten ist es, bereits vorher amtlich beglaubigte Kopien davon zu erstellen und bei Verwandten aufzubewahren.



Foto: Zelck/ DRK



Im Falle einer Evakuierung muss es schnell gehen. Wichtige Dokumente und Medikamente sollten immer griffbereit sein.

Warnmeldungen

Informationen zur Schadenslage und Warnmeldungen sind in solchen Fällen entscheidend. Amtliche Warnhinweise und Evakuierungswarnungen werden über regionale Radiosender ausgestrahlt und können auch über die Notfall-Informations- und Nachrichten-App (NINA) für den Wohnort und Aufenthaltsort abgerufen werden.

NINA ist kostenlos in den App-Stores verfügbar und steht auch unter www.warnung.bund.de zur Verfügung.

Für die Kinder

Geben Sie ihren Kindern einen Brustbeutel oder eine SOS-Kapsel mit Namen, Geburtsdatum, Anschrift und Telefonnummer der Eltern und anderer Angehöriger mit. SOS-Kapseln erhalten Sie in Kaufhäusern, Apotheken und Drogerien.

DRK-Landesverband Brandenburg e. V.

Alleestraße 5
14469 Potsdam

Tel. 0331 28 64 0
nhg@drk-lv-brandenburg.de
www.drk-brandenburg.de

Die Checkliste basiert auf dem *Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen* (6. Auflage, Dez. 2018) vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. www.bbk.bund.de